



Eigenheimer Verein Happing u. Umgebung e.V.

1. Vorsitzender: Klaus Hohmann
info@eigenheimerverein-happing.de
www.eigenheimerverein-happing.de

Der Eigenheimer Verein Happing macht am

18. Juni 2016 einen Tagesausflug

Einzelheiten und Anmeldung bei der Herbst- bzw. Frühjahrsversammlung.

Großglockner Hochalpenstrasse

Fahrt über Oberaudorf, Lofer, Saalfelden nach Zell am See und Bruck.

Hier beginnt die berühmteste Alpenstrasse, die seit 1935 für zahlreiche Besucher zu einem Erlebnis wird.

Mittagessen nach Absprache, Rückfahrt über Leogang mit Besuch der Kraller-Alm. Sie ist eine der urigsten Almen im Voralpenland. Kaffee, Kuchen oder Brotzeit – je nach Bedarf –.



Abfahrtszeit:

Samstag, 18. Juni 2016

08.00 Uhr - Rückkehr ca. 19.00 Uhr

Abfahrtsort:

Metzgerei „Seehuber“ und anschließend Parkplatz „Happinger Hof“

Reisekosten:

€ 25 pro Person - für Fahrtkosten bei 45 – 50 Personen



Fahrtbeschreibung

Die berühmteste Alpenstraße führt Sie ins Herz des Nationalparks Hohe Tauern, zum höchsten Berg Österreichs, dem Großglockner (3.798 m) und seinem Gletscher, der Pasterze. Die Alpenstraße ist eines der beliebtesten Ausflugsziele in Österreich. Auf 48 Kilometern Hochalpenstraße mit 36 Kehren, bei einem Höhenanstieg bis auf 2.504 Meter erwartet Sie ein Natur- und Fahrerlebnis der besonderen Art! Sie durchqueren eine einzigartige Gebirgswelt mit blühenden Almwiesen, duftenden Bergwäldern, mächtigen Felsen und ewigem Eis bis zum Fuße des Großglockners, der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe!

Mit seinen 3.798 m ist der Großglockner nicht nur der **höchste Berg Österreichs**, sondern er zählt auch zu den höchsten Gipfeln der Ostalpen. Dem pyramidenförmigen Großglockner ist der etwas niedrigere Kleinglockner (3.770 m) vorgelagert, dazwischen liegt die sogenannte Glocknerscharte.

Die Erstbesteigung erfolgte im Jahr 1800. Sieg und Niederlage begleiteten aber auch andere Expeditionen. Die Pallavicinirinne ist nach Markgraf Alfred Pallavicini benannt, der 1886 am Glockner den Tod fand.

Seit 1918 ist der Großglockner samt Pasterze im Besitz des Österreichischen Alpenvereins.

Oskar Kühlken, Autor des „Glocknerbuchs“ beschrieb 1951 den Mythos dieses Berges mit den folgenden Worten: "Der Großglockner ist mehr als der **höchste Berg Österreichs** – ihn umstrahlt das Fluidum einer ungewöhnlichen Persönlichkeit. Wer in seinen Bannkreis gerät, wird davon erfasst."

Mit dem **Bau der Großglockner Hochalpenstraße** hat der majestätische Gipfel eine neue Dimension erhalten. Als **beliebtes Ausflugsziel** ist er für viele Menschen der Inbegriff eines beeindruckenden Naturerlebnisses: Hier werden Größe und Macht spürbar, hier erliegt man der Faszination des ewigen Eises und der Urgewalt der Natur.